

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion in der Gemeindevertretung
über Klaus Wegrich
Langenbacher Weg 12
35789 Weilmünster

Fon + Fax: 06472 / 1044

,den 06.12.1999

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung
Rathausplatz
35789 Weilmünster

Erinnern ohne Schuldzuweisungen und Schuldgefühle

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
wir bitten folgenden Beschlusßantrag der Gemeindevertretung vorzulegen und abstimmen zu lassen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt

1. mit dem Krankenhaus Weilmünster, dem LWV, den Weilmünsterer Kirchengemeinden und der am Klinikum zu diesem Thema arbeitenden unabhängigen Arbeitsgruppe (Ansprechpartner ist Herr Gemeinder) in gemeinsamen Gesprächen eine geeignete Erinnerungskultur bezüglich der in Weilmünster im ‚Dritten Reich‘ zu Tode gekommenen oder von dort nach Hadamar in die Gaskammern verbrachten Eutanasiopfer zu entwickeln.
2. Gemeinsam mit den o.g. Beteiligten ein verbindliches Konzept für die Erhaltung und **regelmäßige** Pflege des Krankenhausfriedhofes zu entwickeln.
3. Wir bitten hierbei folgende Vorschläge einzubeziehen:
 - ◆ Einrichtung einer Dauerausstellung unter Einbeziehung der vom LWV anlässlich des 100-jährigen Krankenhausjubiläums erstellten Ausstellungsmaterialien.
 - ◆ in Verbindung mit einem Rahmenprogramm beispielsweise durch Referate, Vorträge und Diskussionsrunden. Hier könnte die Vertragsreihe des LWV zum 100-jährigen Krankenhausjubiläum als Anregung dienen. Eine Einbeziehung der Historikerin des LWV Frau Dr. Vanja und ihres Teams sollte auf jeden Fall angestrebt werden.
 - ◆ Die Verständigung und Festlegung auf einen bestimmten Tag an dem in jedem Jahr die Möglichkeit des **Erinnerns ohne Schuldgefühle und Schuldzuweisungen** gepflegt wird.
 - ◆ Jedes Jahr mit einem anderen Rahmenprogramm neu Aufmerksam machen und die Gelegenheit einer Annäherung an dieses Thema aus immer neuen Blickwinkeln ermöglichen.
 - ◆ Die Benennung einer Person oder eines Gremiums, welches in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus, dem LWV, den Weilmünsterer Kirchengemeinden, der unter 1. bereits genannten Arbeitsgruppe, der Gemeinde und interessierten Bürgern für die Ausgestaltung dieses Gedenktages **alljährlich** Sorge trägt.
 - ◆ Sollte zukünftig einmal eine solche Person oder ein solches Gremium nicht mehr zur Verfügung stehen, hat die Gemeinde eine Neubenennung zu veranlassen.
4. Die zu den Punkten 1 und 2 evtl. erforderliche Haushaltsmittel sind jährlich in den Haushalt aufzunehmen.
5. Damit alle Gemeindevertreter die Chance eines gleichen Informationsstandes bekommen, regen wir an **vor** diesem Tagesordnungspunkt die Möglichkeit zu eröffnen ein Video von den entsprechenden Fernsehdokumentationen anzuschauen. Evtl. können dazu die im BGH vorhandenen Geräte der Landfrauen geliehen werden.

Uns geht es darum nach nunmehr über 50 Jahren endlich diesen Teil der Weilmünsterer Geschichte zu benennen und aufzuarbeiten. Es geht **nicht** um Schuldzuweisungen und die Erzeugung von Schuldgefühlen.

Mit freundlichen Grüßen

gezeichnet
Klaus Wegrich